

Lernort Betrieb

Informelles Lernen und Potentiale für emanzipatorische politische Bildung

Helmut Ruß
Regionalsekretär GPA-djp OÖ

GegenBewegungen bilden!
Politische Bildung im Kontext moderner Arbeitswelt

Tagung der ReferentInnen Akademie von VÖGB und Arbeiterkammer
Bildungszentrum AK Wien, Theresianumgasse 16-18, 1040 Wien

Inhaltsverzeichnis

- Informelles Lernen
- Informelles Lernen im Betrieb
- Informelles Lernen im Netzwerk
- Politisches Lernen im Betrieb
- Politische Belegschaftsvertretungen
- Der „entpolitisierte“ Betrieb
- Was bedeutet Politik im Betrieb?
- „Logistik“ eines politisch strukturierten Betriebes
- Politische Belegschaften – Zukunft

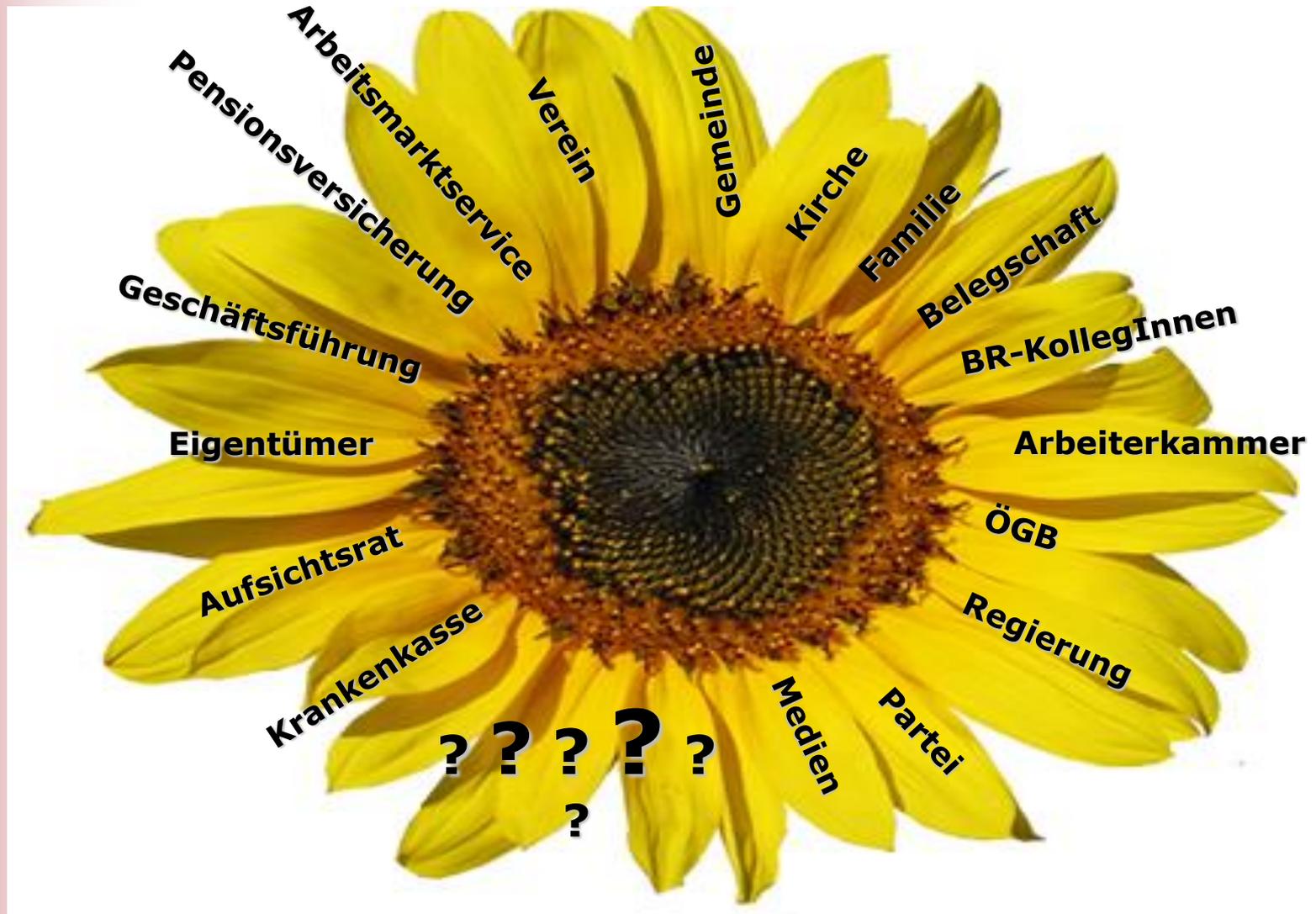
Informelles Lernen

- Informelles Lernen bedeutet Lernen in „**Lebenszusammenhängen**“ und Lernen **außerhalb** der formalen Bildungsstrukturen;
- ungefähr **70 Prozent** der Lernprozesse Erwachsener finden **außerhalb** „klassischer“ Bildungsinstitutionen statt;
- Lernen in sozialen, familiären, kommunikativen und ehrenamtlichen Strukturen und iZm mit Arbeitsprozessen;
- in Summe gibt es **keine einheitliche Definition**, was genau denn „informelles Lernen“ ist;
- „Der Begriff des informellen Lernens wird auf alles **Selbstlernen** bezogen, das sich in **unmittelbaren Lebens- und Erfahrungszusammenhängen** außerhalb des formalen Bildungswesens entwickelt“¹⁾

Informelles Lernen im Betrieb

- **Betriebliches Lernen** – Lernen in Arbeitsprozessen durch Wissensvermittlung von Vorgesetzten und KollegInnen; auf Basis von **Eigeninitiative**; mittels innerbetrieblicher Aus- und Weiterbildungsmaßnahmen;
- „Training on the job“, „Learning by doing“
- **individuelles Lernen** iVm Fortkommen, Spezialisierung, Karriere, Einkommensverbesserung...
- **ganzheitliches Lernen** versus ausschließlich ökonomischer Verwertbarkeit von Wissen;
- die „reine Ökonomie“ als **Widerpart** zu einem mit sozialer Kompetenz durchwirkten (gesellschafts)politischem und ganzheitlichem Lernen;

Informelles Lernen im Netzwerk



„Politisches Lernen“ im Betrieb

- Rechte und Pflichten der **ArbeitnehmerInnen**;
- Rechte und Pflichten der **Belegschaftsvertretungen**;
- Übertragen gewerkschafts-, sozial- und **gesellschaftspolitischer Lernprozesse** in die Belegschaften;
Lohn- und Gehaltspolitik;
Gesellschaftspolitik;
Gesundheitspolitik;
Sozialpolitik;
- **beteiligungorientierte** Betriebsversammlungen;
- neue Formen der **Kommunikation** zwischen Betriebsrat und Belegschaft;
keinesfalls nur die Segnungen der modernen Kommunikationstechnik!
Kommunikation in **alle** und aus allen Richtungen;
Das **persönliche Gespräch** als letztendlich wirkungsvollste (Lern-)Form;

„Politische“ Belegschaftsvertretungen

- **Politisch denkende Belegschaftsvertretungen**
agieren über den betrieblichen Tellerrand hinaus;
handeln unter Berücksichtigung **nationaler** und **internationale** Perspektiven;
betrachten gewerkschaftspolitische und betriebliche Aspekte gleichermaßen als **zusammenhängend**;
- **Aktive Miteinbindung von Belegschaften**
bei Kollektivvertragsprozessen bis hin zum Arbeitskampf;
bei Umstrukturierungen;
bei Eigentümerwechsel;
bei Verschlechterung der Arbeitsbedingungen...
- **Mittel und Wege**
Beteiligungsorientierte Betriebs- und Abteilungsversammlungen;
Mitgestaltung des betrieblichen Geschehens (BR-Zeitung, Vertrauensleute, Veranstaltungen...);
Vorhandenes **Know How** nutzen (SVP, SFK, ExpertInnenwissen...);

Der „entpolitisierte Betrieb“

Definition „entpolitisiert“

- Entpolitisierung als **Tendenz**, gesellschaftliche Konflikte und Problemstellungen aus der **öffentlichen Diskussion** zu verbannen;
- **Konfliktpotentiale** aus den reell sie bedingenden gesellschaftlichen Beziehungen **herausfiltern**;

„Entpolitisierte“ Fragen

- Alles **frei** von (partei)politischem Einfluss?!
- Alles **frei** von jeglicher Politik und von jeglicher politischen Diskussion - Sachlogik vor Politik!?
- Verstaatlichte Industrie, Hypo Alpe Adria...?
- **Betriebsharmonie** durch unpolitische Belegschaftsvertretungen;

Was bedeutet Politik im Betrieb?

Politik im Betrieb...

- Aus Sicht der **Kapitaleigner...**
Politisch denkende Individuen **hinterfragen** vieles, sind kritisch, neugierig, wissbegierig - „**Gefahrenpotential**“ für Kapitalvertreter;
„Nur ein dummer Arbeitnehmer ist ein guter Arbeitnehmer!“
Politisch agierende Belegschaftsvertretungen als Störenfriede...
Politik hält von der Arbeit ab;
Politik nur dann, wenn sie den EigentümerInnen/ManagerInnen in den Kram passt?!
- Aus Sicht der **Belegschaftsvertretungen...**
Gewerkschafts-, gesellschafts- und sozialpolitisch sensibilisierte Belegschaften als **Rückenstärkung**;
ganzheitliche Interessenwahrnehmung abseits des Stellvertreterdenkens;
Kraft durch **Solidarisierung** – in letzter Konsequenz auch betriebs-, branchen- und grenzüberschreitend;

Was bedeutet Politik im Betrieb?

Politik im Betrieb...

- **Widerstände** seitens der Beschäftigten – **Risiken**...
Strafen durch Arbeitgeber für „ungehorsame Beschäftigte“;
„**Liebesentzug**“ durch Streichen von Vergünstigungen und innerbetrieblicher Sozialleistungen;
- ...und **Chancen**
Beschäftigte erkennen, dass man **gemeinsam** etwas erreichen kann bzw. etwas erreicht hat;
Entwicklung gemeinsamer **Stärken**;
„Dagegen halten“ als eine letztendlich **lustvolle Erfahrung**;
Verfestigen von **Selbstbewusstsein**;
Lernprozess;
Erkennen des **Nutzens** externer Verbündeter (Schlecker-Kampagne, Allianz für den arbeitsfreien Sonntag);

„Logistik“ eines politisch strukturierten Betriebes

Ziel:

- rasch und umfassend **funktionierende Informationsketten** innerhalb des Betriebes zwischen Belegschaftsvertretung und Beschäftigten;
- „Top down“ und „Bottom up“ gleichermaßen;
- betriebliche/r Koordinator/in (Vorsitzende/r);
- betriebliche Kontakt- bzw. **Vertrauensleute** (BR-Mitglieder, ErsBR-Mitglieder, Vertrauenspersonen);
- jede dieser Personen hat einen **exakt definierten Bereich** zur Informationsverbreitung und Informationseinholung;
- Funktionierender **Kontakt** zu den „Innen- und Außenwelten“ Arbeitgeber- und Eigentümerstrukturen; Gewerkschaften, Arbeiterkammern; Soziale und politische Institutionen...

„Logistik“ eines politisch strukturierten Betriebes

AktivistInnenpool - gewerkschaftliche Aktivgruppe

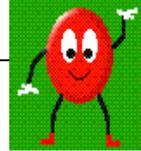
- interessierte FunktionärInnen, gewerkschaftlich organisierte Beschäftigte, SympathisantInnen, PensionistInnen, (ehemalige) GewerkschaftsschülerInnen,;
- GestalterInnen gewerkschaftlicher Prozesse in- und vor allem außerhalb der Betriebe mit Haupt- und Ehrenamtlichen;
- Teilnahme an Protestkundgebungen und Demonstrationen;

Aktionswochen der GPA-djp

- Gewerkschaft „outdoor“ – betrieblich und öffentlich;
- Themenschwerpunkte mit aktivierendem Charakter;
- wissenschaftliche und mediale Begleitung;
- grenzübergreifende Aktivitäten (ver.di, UNIA);
- Einbindung betroffener Beschäftigter (z.B. Karenz...);

„Logistik“ eines politisch strukturierten Betriebes

Organisationsteam



Betriebliche/r KoordinatorIn

plant mit dem Team;
ist in regelmäßigem Austausch mit Kontakt- und Vertrauenspersonen;
Infos werden weiter gegeben;
Botschaften übermittelt;
Material wird vorbereitet und verteilt;
Einschätzungen werden abgefragt (Stimmung im Betrieb, Problemlagen...);



Betriebliche Kontakt- bzw. Vertrauenspersonen

Stehen ihrerseits im Kontakt mit den Beschäftigten ihres Wirkungskreises;
geben Informationen weiter;
verteilen gezielt Materialien;
übermitteln Botschaften;
fangen Stimmungen auf und kommunizieren diese mit dem Organisationsteam;

...



...



...

Idealerweise besteht der **Wirkungskreis** einer Kontaktperson aus nicht mehr als **zehn Beschäftigten**;

Politische Belegschaften - Zukunft

Wunschbild und Wirklichkeit

- Was zeichnet eine „politisch agierende“ Belegschaft aus?

Eine Vision für die Zukunft...

- Politisches und gewerkschaftliches **Engagement** innerhalb und außerhalb des Betriebes;
- vernetztes **Denken** auf allen Ebenen;
- aktives **Hinterfragen** all dessen, was im Betrieb geschieht;
- wer zieht daraus welchen Nutzen?
- Ökonomie aus dem **ganzheitlichen** Blickwinkel – national wie international;
- gemeinschaftliches und generationenübergreifendes **Lernen**;
- **Wissensvermittlung** und nicht nur Wissensbewahrung;

Politische Belegschaften - Zukunft

Eine Vision für die Zukunft...

- Aus- und Weiterbildung von Belegschaftsvertretungen
Politisch denkende und handelnde **Individuen**;
Eigene **Lösungsorientierung** vs Stellvertreterdenken;
Rechtskenntnis vs **Handlungsfähigkeit**
„Arbeitsrecht ist **geronnener** Klassenkampf“
Solidarisches **Miteinander** vs Einzelkämpfertum;
BelegschaftsvertreterInnen werden zu **GewerkschafterInnen**;
Orientierung an **gemeinsam** erkämpften Erfolgen;

Zu guter Letzt...

- **„Der einzig wahre Realist ist der Visionär.“**

Federico Fellini (1920 – 1993)

Italienischer Regisseur und Schriftsteller

**Es gibt vieles,
für das es sich lohnt,
organisiert zu sein.**